

# Schlinge für die DJK zieht sich zu

■ DJK SW Neukölln –  
Berliner SC 0:4 (0:2)

DJK: Gabriel – Dräsel, Kruk, Michalke – Metscher (78. Ruden), Cebeci, Plautz, Militz (58. Rätsch), Schmidt (18. Klass) – Eisenhut, Erdogan.

BSC: Maus – Nas, Arnst, Höfler – Babaev, Peitz, Boachie (69. Cheung), Massih, Ulucay (46. Murakami) – Saberdest – Djan-Okai (84. Demir).

SR: Stefan Schumacher (Hertha BSC) – z.Z.: 54.

TORE: 0:1 (18.) Peitz; 0:2 (34.) Djan-Okai; 0:3 (50.) Murakami; 0:4 (57.) Djan-Okai.

GELBE KARTEN: Cebeci, Dräsel – Babaev, Cheung.

BESTE SPIELER: – Arnst, Babaev, Saberdest.

Die Schlinge zieht sich immer enger zu für die DJK. Und die Hiobsbotschaften reißen nicht ab. Im Abschlusstraining am Freitag verletzte sich Engelhardt, Osinski weilt im Urlaub und im Spiel musste Schmidt mit einer Zerrung frühzeitig raus. Als er noch an der Seitenlinie behandelt wurde und Klass noch nicht auf dem Platz war, fiel das 0:1. Der BSC war von Beginn an voll da, wirkte schneller und frischer. Und die wenigen Chancen, die sich die Neuköllner erspielten, wurden vergeben. Beim BSC überzeugte erneut der überragende Arnst. „Kompliment an meine Mannschaft“, sagte BSC-Coach Sandhowe. „Wir haben bis zum Saisonende nichts zu verschenken.“ **bek**